

Kultur in Gränichen: Ein starker Start in die neue Saison

fe-m@il und Band machte den Anfang

Die Bandformation aus Solothurn gastierte mit «Gar nichts kapiert» in der Aula und eröffnete damit für die Kulturkommission Gränichen die Spielsaison. Mit ihrem breiten Konzertrepertoire gab fe-m@il und Band den würdigen Startschuss für alle weiteren Anlässe auf der Kulturbühne in Gränichen.

moha. Lieder mitten aus dem Leben standen auf dem Programm, «doch aus wessen Leben?» fragte die Sängerin ironisch. Da war das Liebeslied aus dem Kloster Engelberg, der zärtliche Tangotanz, die Erinnerung an die Zeit von Karl May, das Lied vom Traurigein, vom Heimweh in Amsterdam, die schöne Ballade aus Solothurn, die Geschichte von Haribo, die bekannte Filmmelodie vom Regenbogen oder der ganz normale Freitag. – Nichts aus dem Leben von Tanja Baumberger ist davor sicher, irgendwann in einen Song verpackt zu werden. – Das neue Programm «Gar nichts kapiert» strotzt vor Eigenkompositionen und begeistert auch musikalisch auf der ganzen Linie.

Ein süffiger Mix

Sanft, witzig oder schrill, fe-m@il kann das und die Moderatorin präsentiert alles mit femininem Charme und Humor. Die abwechslungsreiche Musik umfasst einen Mix aus Pop, Blues, Jazz, Chanson, Reggae, Tango und Rock. Die Band begleitet die Sängerin mit grosser Spielfreude und übertönt manchmal auch die Texte.

Die Musiker durften in Gränichen auch mal loslegen «bis die Hosen flattern». Am Schlagzeug: Daniel Lüthi, Leiter der Musikschule Gränichen und damit Lokalmatador mit eigener Fangemeinde. Weiter mit dabei waren: Martin Zangerl, Musikalischer Leiter und Komponist, als Mann am Klavier (digital Piano); David Jegge am E-Bass und Pit Wälti an der Gitarre.



fe-m@il in Konzert: (v.li.) Tanja Baumberger mit David Jegge und Peter Wälti. (Bilder: moha.)

Das Konzert gab den Zuschauern und der Sängerin Gelegenheit, gedanklich wieder einmal etwas verrückt zu sein, ... zu rauchen, Freude an roten Schuhen zu haben, Süssigkeiten zu essen und sich nicht schämen zu müssen, die Lesebrille aufzusetzen oder auf Yoga zu verzichten.

Ein würdiger Auftakt

fe-m@il erhielt den verdienten Zusageapplaus und durfte nach der Vor-

stellung im Foyer einige ihrer CD's verkaufen und Autogramme geben. Mit über 60 Zuschauern war der würdige Auftakt ins Gränicher Kulturjahr 2017 durchaus gut gelungen. Im März darf sich das Publikum bereits auf ein weiteres Highlight aus der Kleinkunstszene freuen. Die Kulturkommission Gränichen hat wieder ein vielfältiges Jahresprogramm zusammengestellt: www.kulturingraenichen.ch.



Lokalmatador: Musiklehrer Daniel Lüthi am Schlagzeug.



Der Mann am Piano: Martin Zangerl, Musikalischer Leiter der Band.